

Rolf Pohlmeier

Buchbesprechungen

Neues Antiquariat für das Vereinsarchiv:

Ein kleiner Bestand an Büchern der Verlagsdruckerei Hans Hinrich Nölke aus Bordesholm, Wildhofstraße (heutiges Bürgerhaus) konnte erworben werden.

Es handelt sich um Bände überwiegend in plattdeutscher Sprache aus der Zeit von 1908 - 1932.

Die Verlagsdruckerei Nölke wurde 1883 in Bordesholm gegründet. Am 01.04.1911 verkaufte der Inhaber seinen Betrieb an den Landesverein für Innere Mission (Rickling).¹

Bis 1932 wurde in Bordesholm u.a. das Amtliche Kreisblatt für den Kreis Bordesholm gedruckt. Hinzu kamen viele Druckaufträge und Amtsblätter wie z.B. der Schleswig-Holsteinische Volksbote, etliche Gemeindeblätter der evangelischen Kirche und die Niederdeutsche Rundschau. In unserer Region ist der Bildband des Photographen Hans Gumlich „Bilder unserer Heimat, Kreis Bordesholm“, gedruckt bei Nölke, eine Rarität und zeigt unvergessliche Bilder aus den 1930-er Jahren.

Außerdem erschienen das Gesangsbuch der evangelischen Landeskirche Schleswig- Holsteins und das Neue Testament in plattdeutscher Sprache.

Eine angeschlossene Großbuchbinderei übernahm die Bindearbeit.

1939 schloß die Druckerei Nölke und der Verlag wurde nach Hamburg verlegt.

Im Jahre 2014 besuchte der Geschichtsverein das Herrenhaus Deutsch-Nienhof, Westensee. Sehr interessant war zweifelsohne die Führung durch die Bibliothek und das Arbeitszimmer des Gutsherrn Paul von Hedemann-Heespen (1869 - 1937).

Die Bedeutung, die Hedemann für Schleswig-Holstein gehabt hat, fand ihren stärksten Ausdruck in seinem 3. Hauptwerk; 1926 erschien der 1000 Seiten starke Band:

¹ Vgl. Paul Steffen: Die Verlagsdruckerei H. H. Nölke und das Bordesholmer Bürgerhaus, Jahrbuch des Geschichtsvereins 2009, S. 153 ff.

„Die Herzogtümer Schleswig-Holsteins und die Neuzeit“.

In 114 Kapiteln schreibt Hedemann in mühevoller Kleinarbeit die politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschichte des Landes nieder.

Seine Veröffentlichung war eine kritische, auch sehr eigenwillige Betrachtungsweise der schleswig-holsteinischen Geschichte und fand wegen der Kritik an den Maßnahmen der preußischen Verwaltung auch viele Gegner. Das Werk konnten wir im Antiquariat erwerben und bereichert nun unser Archiv.



*Hedemann-Heespen
Die Herzogtümer
Schleswig-Holsteins und
die Neuzeit
(Foto: Rolf Pohlmeier)*

Die beiden anderen großen Werke von Hedemann-Heespen seien kurz erwähnt:

„Die Geschichte der adligen Güter Deutsch-Nienhof und Pohlsee“ in 3 Bänden und „Die Geschichte seiner Familie“, ebenfalls dreibändig und beinhaltet die Landes- sowie die Gutsgeschichte Schleswig-Holsteins.

Mit seiner Lebensarbeit hat Paul Hedemann-Heespen die Landesforschung und auch die Heimatbewegung tatkräftig gefördert.

Quelle: Die Heimat, Nr. 2, Neumünster 1969 von Wilhelm Klüver.